

Saline Halle

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Halle (Saale)

Kreis(e): Halle (Saale)

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Saline Halle - Blick Richtung Gelände der Saline
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Anlagen, Gebäude und Freiflächen der halleschen Königlich-Preußischen Saline; historisch gewachsener Bestand der bedeutenden preußischen Staatssaline Halle vom Anfang des 18. Jhs; erstmals 806 urkundlich erwähnte Salzsiedestätte der pfännerschaftlichen Talsaline im Mittelalter neben der Lüneburger Saline bedeutendste Saline in Mitteleuropa; in Konkurrenz zu dieser und als Ersatz der veralteten Domänenkote ließ Kurfürst Friedrich I. 1720-22 die Saline errichten; nach Aufgabe des staatlichen Salzhandelsmonopols 1868 an die Pfännerschaft abgetreten, deren veraltete Salineanlagen am heutigen Hallmarkt daraufhin zu großen Teilen abgebrochen; Industrialisierung in den 1870er Jahren führte zur Überformung der Salinenanlagen; die Pfännerschaft entwickelte sich zum führenden Montanunternehmen Mitteldeutschlands, dem neben der Saline u.a. Bergwerke, Brikettfabriken, Ziegeleien und Glashütten unterstanden; trotz stetiger Erweiterung in der 1. Hälfte des 20. Jhs. zunehmender Verlust der wirtschaftlichen Bedeutung; Stilllegung 1964; trotz Vernachlässigung und zahlreicher Gebäudeverluste ein industriegeschichtlich aussagefähiger Komplex der überregional bedeutenden historischen Salinenanlage; dazugehörig: sog. Uhrenhaus (Frühzeit); die Pfannengebäude des 19. und 20. Jh. mit ihren dominanten Schornsteinbauten; 1969 in tradierter Bauweise im erhaltenen Siedehaus erneuerte Siedepfanne; heute Technisches Halloren- und Salinenmuseum (u.a.Schausieden); tradiert die über 1000jährige Wirtschaftsgeschichte der Salzgewinnung in Halle.

Datierung:

- 1722 - 1964
- Bauphase(n): 1720-22

Quellen/Literaturangaben:

• --

BKM-Nummer: 40000059

Saline Halle

Ort: Halle (Saale)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 28' 59,36 N: 11° 57' 33,21 O / 51,48316°N: 11,95923°O

Koordinate UTM: 32.705.463,24 m: 5.707.709,10 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.497.272,52 m: 5.705.397,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Saline Halle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000059> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz